

# NEU: Projektpartnerschaft - Bildung für Mosambik

Gutes tun, Spenden, wo ich weiß, wo es hin geht.  
Wissen, dass meine Hilfe 1:1 ankommt, wo gibt es das?

Dem Wunsch vieler Pfarrmitglieder entsprechend haben wir uns in Zusammenarbeit mit der Jesuitenmission ein Projekt in Mosambik ausgesucht. In der armen Region im Nordwesten des Landes gibt es keine Perspektiven für junge Menschen.

## Mosambik: ein Land vom Krieg gezeichnet



16 Jahre tobte ein blutiger Bürgerkrieg, der fast eine Million Menschenleben forderte, fünf Millionen Menschen wurden vertrieben und zahlreiche durch Landminen verstümmelt. 76 % der Menschen in der Provinz Tete leben von Landwirtschaft und Fischerei, doch weite Gebiete sind Landminen-verseucht, es gibt kaum Infrastruktur wie Straßen, Eisenbahn, Elektrizität, Brücken, Internet. Und Schulen: In Tete – dort leben auf 100.724 km<sup>2</sup> fast drei Millionen Menschen – gibt es gerade mal zwei Einrichtungen, die zum Abitur führen.

## Eine neue weiterführende Schule für Tete



Deswegen gründeten die Jesuiten 2014 im Provinzstädtchen Chividzi ESIL, die Ignatius-von-Loyola-Sekundarschule, die seit 2017 von P. Heribert Müller, einem deutschen Jesuiten geleitet wird. Sie bietet mittlerweile in 14 Klassenzimmern Platz für 670 Schüler, weitere 30 Plätze sind geplant. 280 Mädchen und Jungen leben im angeschlossenen Internat. Doch der Betrieb kostet Geld, vor allem die Unterbringung und Verpflegung der Schüler bereitet Pater Müller Sorgen.

## Schulprojekt als Hilfe für die ganze Region

„Wir versuchen, einen Teil der Lebensmittel selbst anzubauen“, berichtet er. Tomaten, Kartoffeln und Zwiebeln gedeihen schon prächtig, decken aber noch lange nicht den Bedarf: „Wir wollen in die Region investieren und die Lebensmittel bei Bauern aus der Nachbarschaft kaufen“, sagt er. Die Schule soll sich zu einem echten Zentrum fürs gesamte Umland entwickeln. Dazu gehört auch, dass man als Institution den Bau von Brunnen in den Dörfern finanziert.

## Landwirtschaft ist Teil des Unterrichts



Außerdem bietet ESIL den Schülern theoretischen und praktischen Unterricht in der Landwirtschaft: Schon jetzt pakt jeder Schüler zwei Wochenstunden Ackerbau und Viehzucht, einige nutzen die Möglichkeit, die Schul- und Internatskosten auf den Feldern abzarbeiten. Geplant ist zudem ein berufsbildendes Agrar-Institut. Klar sei aber, sagt Pater Müller: „Wir sind weiter abhängig von Helfern und Spendern.“ Daher soll nach dem Bau eines Wirtschafts- und Sanitärgebäudes ein weiteres Haus für Gäste und Freiwillige entstehen.

Wir wollen das Projekt im Rahmen einer  
Projekt-Partnerschaft unterstützen



Bitte helfen Sie mit!

Ihre Spende trägt dazu bei, Schul- und Internatsstipendien zu finanzieren, Bau- und Betriebskosten zu decken und die Dörfer im Umland zu unterstützen.  
**Verwendungszweck:** ESIL Mosambik–Pfarre Lainz-Speising  
**MENSCHEN FÜR ANDERE Jesuitenmission**  
IBAN: AT94 2011 1822 5344 0000  
Ihre Spende ist gemäß § 4a Abs 2 Z3 lit a bis c EStG steuerlich absetzbar. ZVR Zahl 530615772 / SO 1345